

Genossenschaft “Zum Hirschen Großebstadt e. G.” wird neuer Kulturpartner des Projektes Schaff | Räume | Rhön-Grabfeld

Bad Königshofen / Rhön-Grabfeld – Am Samstag, den 25. April 2026, fand in der Trinkkur- und Wandelhalle in Bad Königshofen der zweite Fachtag des Projektes Schaff | Räume | Rhön-Grabfeld statt, das Teil des bundesweiten Förderprogramms „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken“ ist. Unter dem Motto „Wir schaffen was!“ kamen zahlreiche Kulturschaffende, Engagierte und Interessierte zusammen, um sich über kulturelle Teilhabe, gemeinschaftliches Engagement und neue Ideen für ein lebendiges demokratisches Miteinander im Landkreis auszutauschen.

Der Fachtag bot ein vielseitiges und inspirierendes Programm mit kreativen Workshops, Vorträgen und Projektvorstellungen. Unter der Anleitung der Künstlerin Alexandra Laske wurde das Baukastenformat „Unser Geschirr – aus Erde gemacht, als Gefäß für Nahrung, Geschichten und Begegnung“ direkt vor Ort umgesetzt. Gemeinsam gestalteten die Teilnehmenden Geschirrstücke, die künftig Teil des Projektbaukastens werden und für kulturelle Veranstaltungen im Landkreis ausgeliehen werden können. Dabei entstanden nicht nur kreative Werke, sondern auch wertvolle Begegnungen und Gespräche.

Mit viel Energie und Freude entwickelte die Musical-Darstellerin Claudia Piehl gemeinsam mit den Besuchenden eine Musical-Performance sowie den ersten Teil einer „Projekthymne“. Auch hier standen das gemeinsame kreative Erleben und die demokratische Entscheidungsfindung im Mittelpunkt.

Ein weiterer Programmpunkt war die Führung durch die Ausstellung „Kraftakt – Kraftquelle – Superkraft!“ des Internationalen Frauencafés, die noch bis zum 17. Mai in der Schranne in Bad Königshofen zu sehen ist. Die Ausstellung gewährt eindrucksvolle Einblicke in die Lebensrealitäten von Frauen mit Fluchterfahrung und zeigt deren Stärke, Mut und positive Zukunftsausrichtung.

Wichtige Impulse setzte zudem Lisa Reupke vom Amt für Senioren und Menschen mit Behinderung des Landratsamtes. In ihrem Vortrag sensibilisierte sie für das Thema Barrierefreiheit im Kulturbereich und zeigte Möglichkeiten auf, kulturelle Veranstaltungen inklusiver zu gestalten. Für Kulturschaffende im Landkreis ist sie eine wichtige Ansprechpartnerin für die Umsetzung barrierefreier Angebote.

Auch stellte sich mit dem Verein Kultur Bräu e.V. der erste Kulturpartner des Projektes Schaff | Räume | Rhön-Grabfeld vor und kündigte die bevorstehende Kulturparade am 1. August 2026 an. Bei diesem Fest für alle werden die Gäste gleichzeitig zum Parade-Umzug, der durch Bischofsheim führt. Entlang des Zuges auf den Straßenrändern und auf der angrenzenden grünen Wiese erwarten die Besucher künstlerische Performances, die beim Gehen unter Begleitung einer Musikgruppe erlebt werden können – ein interaktives und lebendiges Kulturerlebnis für Jung und Alt.

Als Vertreter der Stadt betonte in seinem Grußwort der zukünftige Bürgermeister der Stadt Bad Königshofen, Frank Helmerich, die Bedeutung von Kultur und Gemeinschaft für das gesellschaftliche Leben vor Ort: „Überall spürt man, dass Gemeinschaft und Kultur das Rückgrat einer funktionierenden Gemeinde sind. Sie schaffen Begegnung, verbinden Generationen und machen das Leben vor Ort lebendig und lebenswert. Gleichzeitig gibt es immer Raum für Neues.“

Die stellvertretende Landrätin Eva Böhm unterstrich die große Bedeutung von Kultur, Ehrenamt und Begegnung für den Landkreis Rhön-Grabfeld und freute sich über das große Interesse und die Bereitschaft vieler Bürgerinnen und Bürger, die Zukunft des Landkreises aktiv mitzugestalten. Zugleich betonte Böhm, dass das ALLER.Land-Förderprogramm gerade in finanziell schwierigen Jahren neue Chancen biete, kulturelle Beteiligung und gemeinschaftliches Engagement im Landkreis wieder gezielt zu stärken.

Den Höhepunkt des Fachtages bildeten die beeindruckenden Präsentationen aktiver Kulturschaffender des Landkreises, die sich um eine Kulturpartnerschaft mit dem Förderprojekt beworben haben. Gemeinsam soll in diesen Partnerschaften jährlich ein großes Vorhaben zur Stärkung der Gemeinschaft und zur Stärkung kultureller Strukturen umgesetzt werden. Anfang des Jahres hatte man zur Bewerbung aufgerufen, viele Gespräche sind geführt worden. Von zehn Bewerbern wurden bereits im Vorfeld der Veranstaltung drei Projektentwürfe ausgewählt, die sich am Fachtag präsentierten. Der Verein Fladungen Gemeinsam Aktiv Gestalten e.V. stellte seine Idee eines Stadtstrandes an den historischen Stadtmauern Fladungen vor – ein neuer Ort der Begegnung und des Austauschs für Menschen aller Generationen.

Der Kunstverein Bad Neustadt präsentierte das Projekt „Aufgetischt! Ein Kulturfest für alle“. Geplant sind gemeinschaftlich gestaltete Kulturfeste an verschiedenen Orten im Landkreis mit selbst zubereitetem Essen, kreativen Workshops und musikalischem Ausklang. Das Projekt möchte Menschen zusammenbringen, gemeinsames Lernen ermöglichen und kulturelle Teilhabe aktiv fördern.

Das Regionale Gremium kürte letztendlich die Genossenschaft zum Hirschen Großeißstadt eG zum neuen Kulturpartner. Das Projekt verfolgt das Ziel, das über 400 Jahre alte denkmalgeschützte Gasthaus im Herzen von Großeißstadt zu sanieren und als Ort der Begegnung zu erhalten. Die Sanierung wird die generationenübergreifende Genossenschaft in großem ehrenamtlichem Engagement und Eigenleistung umsetzen. Der Gaststättenbetrieb soll gemeinschaftlich getragen und das Haus mit kulturellen Veranstaltungen und Begegnungsangeboten belebt werden.

Mit der Entscheidung für dieses Projekt würdigt das Gremium insbesondere das außergewöhnliche bürgerschaftliche Engagement und die starke gemeinschaftliche Vision, einen lebendigen kulturellen Treffpunkt für die Region zu schaffen. Ein Jahr lang wird das Projekt die Genossenschaft bei der Gestaltung des Kulturprogramms und bei der Umsetzung von Beteiligungsformaten unterstützen und den Kulturakteuren mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die eigentliche Sanierung des Gasthauses allerdings ist nicht Teil der Förderung. Alles in allem soll die Dorfwirtschaft zum Hirschen Modellprojekt auch für andere Kommunen der Region werden.

Kreiskulturmanagerin Dr. Carolin Fritz-Reich dankte allen Bewerbern für ihre kreativen Vorschläge und betonte, dass man auch weiterhin in Kontakt bleiben und gemeinsam an Ideen weiterschmieden wolle. Mit diesen engagierten Kulturakteuren und den vielen kreativen Initiativen blickt das Projekt Schaff | Räume | Rhön-Grabfeld voller Vorfreude auf eine lebendige Zukunft, in der Kultur, Gemeinschaft und gegenseitige Inspiration im Landkreis Rhön-Grabfeld weiter wachsen und erblühen.



Strahlende Gesichter nach der Bekanntgabe des neuen Kulturpartners 2026/27 bei den Vertretern der Genossenschaft „Zum Hirschen Großebstadt e.G.“, hier im Bild mit Kulturmanagerin Dr. Carolin Fritz-Reich (ganz rechts). (Foto: Rudolf Weinert)

Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.

„Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“ ist ein Programm für Kultur, Beteiligung und Demokratie. Es richtet sich an ländliche, insbesondere strukturschwache ländliche Regionen in ganz Deutschland. Gefördert wird „Aller.Land“ durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Programmpartner ist das Bundesministerium des Innern (BMI). Der Bund stellt für das Programm von 2023 bis 2030 insgesamt 69,4 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) sowie aus Mitteln der bpb zur Verfügung.

www.allerland-programm.de

Förderer:



Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Programmpartner:



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus